

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Neporex 50SP

Produktart(en)

PT18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer:

R4BP-Assetnummer: AT-0032268-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Neporex 50SP BEG Larva C50X LarvEx Konzentrat 50% Larvokill 50
----------------	---

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Elanco Animal Health Inc.
	Anschrift	Mattenstrasse 24A 4058 Basel Schweiz
Zulassungsnummer		
<i>R4BP-Assetnummer</i>		AT-0032268-0000
Datum der Zulassung		22/07/2024
Ablauf der Zulassung		01/03/2034

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Elanco Animal Health Inc.
Anschrift des Herstellers	Mattenstrasse 24A 4058 Basel Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Schirm GmbH Dieselstrasse 8 85107 Baar-Ebenhausen Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	N-cyclopropyl-1,3,5-triazine-2,4,6-triamine (Cyromazine)
Name des Herstellers	Elanco Animal Health Inc.
Anschrift des Herstellers	Mattenstrasse 24A 4058 Basel Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Elanco Animal Health Inc. site 1 Wusi Farm, Fengxian County 201423 Shanghai China

Wirkstoff	N-cyclopropyl-1,3,5-triazine-2,4,6-triamine (Cyromazine)
Name des Herstellers	Shandong Guobang Pharmaceutical Co., LTD
Anschrift des Herstellers	F12th, Trendyway Building, No.3688, Jiangnan Road - Binjiang District Hangzhou, Zhejiang Province China
Standort der Produktionsstätten	Shandong Guobang Pharmaceutical Co., LTD site 1 NO.02131 Xiangjiangxiyi Street, Advanced Manufacturing Industrial Park - Binhai Economic Development Zone Weifang City, Shandong Province China

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
N-cyclopropyl-1,3,5-triazine-2,4,6-triamine (Cyromazine)		Wirkstoff	66215-27-8	266-257-8	52,6 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung

SP Wasserlösliches Pulver

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	H319: Verursacht schwere Augenreizung. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen. P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P337 + P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche(n) Rat hinzuziehen. P337 + P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche(n) Hilfe hinzuziehen. P391: Verschüttete Mengen aufnehmen. P501: Inhalt in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. P501: Behälter in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Fliegenlarvizid – berufsmäßige Verwender (Sprühen in Tierställen)

Produktart	PT18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Musca domestica Trivialname: Sonstige: - Stubenfliege Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung In Innenräumen von Nutztierstallungen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Sprühen des verdünnten Produkts.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: $1 \text{ g Biozidprodukt/m}^2 = 0,5 \text{ g Wirkstoff/m}^2$; dies entspricht 250 ml Anwendungslösung pro m^2 Verdünnung (%): Zur Herstellung der Anwendungslösung 20 g Biozidprodukt in 5 l Wasser verdünnen (0,4 % Biozidprodukt in Wasser = 0,2 % Wirkstoff in Wasser) Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ställe für Milchkühe und kleine Wiederkäuer: max. 5 Anwendungen pro Jahr Ställe für Fleischrinder: max. 5 Anwendungen pro Jahr Schweinehaltung: max. 1 Anwendung pro Jahr Ställe für Hühner: max. 1 Anwendung pro Jahr Ställe für andere Geflügelarten (Truthähne, Enten, Gänse): max. 5 Anwendungen pro Jahr Kaninchen: max. 5 Anwendungen pro Jahr Sind für eine Tierkategorie aufgrund eines wiederholten Befalls mehrere Anwendungen pro Jahr erforderlich, verwenden Sie alternative Produkte mit einem anderen Wirkstoff. Erneute Anwendung bei Mehrfachanwendungen: Wartezeit zwischen den Anwendungen: mindestens 6 Wochen und bis zu mehreren Monaten zwischen den Anwendungen.
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Das Produkt steht unabhängig vom Behältnis in direktem Kontakt mit PE. Dose (Polyethylen (PE)): 100 g - 4 kg • verschlossen mit einem PE-Deckel

	<p>Säckchen (mehrschichtige Aluminiumfolie mit PE als Primärverpackung): 20-100 g</p> <ul style="list-style-type: none">• verschlossen durch Heißsiegelverfahren <p>Flexible Verpackung (Mehrschichtmaterial (Polyethylenterephthalat (PET) und PE)): 4 kg</p> <ul style="list-style-type: none">• verschlossen durch Heißsiegelverfahren• Umverpackung: fester Behälter (Faser / Pappe / PE / PP / anderes ähnliches Polymer) mit einem Deckel auf der Oberseite
--	--

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung

Allgemeines

Das Pulver in Wasser auflösen. Nur die Sprühanwendung ist erlaubt.

Nicht für die Verwendung in Kälberhaltungen zugelassen.

Rinderbetriebe und Betriebe für kleine Wiederkäuer

Tiefstreu: Die Behandlung sollte innerhalb der ersten Tage (bis zu 3 Tagen) nach Beginn eines Aufzuchtzyklus oder innerhalb der ersten 3 Tage nach dem Ausmisten und dem Beginn des Aufbaus von neuem Dung durchgeführt werden. Empfohlen wird die Behandlung entlang von Wänden, Kanten und Überlaufbereichen rund um Fütterungsanlagen, Tränken und dort, wo sich Dung ansammelt. Fliegenbrutstätten befinden sich meist dort, wo der Mist nicht verdichtet ist, insbesondere entlang von Wänden oder Zäunen, da sich in festgetretener Einstreu nur wenige Fliegenlarven entwickeln.

Spaltenböden: Die gesamte Bodenfläche sollte innerhalb der ersten Tage (bis zu 3 Tage) nach dem Ausmisten der Mistgrube behandelt werden, aber erst, wenn sich neuer Mist wieder anhäuft.

Bei kleinen Wiederkäuern (z. B. Schafen und Ziegen), die auf weicher Einstreu gehalten werden, können sich die Larven auf der gesamten Oberfläche der Box / des Stalls befinden; daher muss das Produkt auf der gesamten Oberfläche ausgebracht werden. Die Anwendung in Ecken oder um Tränken und Futtertröge herum wird ebenfalls empfohlen.

Schweinebetriebe

Rein-Raus-Verfahren: Das Produkt sollte innerhalb der ersten Tage (bis zu 3 Tage) nach dem Ausmisten der Mistgrube ausgebracht werden, aber erst, wenn sich der neue Mist zu sammeln beginnt.

Spaltenböden: Die gesamte Bodenfläche sollte innerhalb der ersten Tage (bis zu 3 Tage) nach dem Ausmisten behandelt werden, jedoch erst, nachdem sich neuer Mist zu sammeln beginnt.

Tiefstreu: Das Produkt sollte innerhalb der ersten Tage (bis zu 3 Tage) nach dem Ausmisten ausgebracht werden, jedoch erst, nachdem sich der Mist zu sammeln beginnt. Empfohlen wird die Behandlung entlang von Wänden, Rändern und Überlaufbereichen um Fressstellen und Tränken sowie an Stellen, an denen sich Dung ansammelt. Fliegenbrutstätten befinden sich meist dort, wo der Mist nicht verdichtet ist, insbesondere entlang von Mauern oder Zäunen, da sich in festgetretener Einstreu nur wenige Fliegenlarven entwickeln.

Hühnerhaltungsbetriebe (Legehennen, Masthähnchen, Zuchttiere)

Tiefe Kotgruben, Spalten-/Gitterboden, Bodeneinstreubetriebe: Das Produkt sollte innerhalb der ersten Tage (bis zu 3 Tage) nach dem Entmisten auf die gesamte Mistfläche ausgebracht werden, jedoch erst, wenn sich der Mist zu sammeln beginnt.

Einstreuverfahren: Das Produkt sollte auf die feuchten Stellen ausgebracht werden, an denen sich die Larven entwickeln, wie z. B. in der Nähe von Tränken und Futterautomaten oder an Stellen, an denen Wasser austritt (im Fall von Dampfkondensation, Leckagen aus Wasserleitungen usw.).

Betriebe mit Kotbändern: Der Mist sollte in ausreichenden Abständen aus dem Betrieb entfernt werden, um die Entwicklung von Larven zu vermeiden. Dennoch kann es zum Verschütten von Dung auf dem Boden oder zur Ansammlung von Dung in Ecken kommen, was die Entwicklung von Larven begünstigt. Das Produkt kann durch Aufsprühen auf diese Stellen angewendet werden.

Sonstige Geflügelarten (Truthähne, Enten, Gänse)

Einstreuverfahren: Das Produkt sollte auf die feuchten Stellen aufgetragen werden, an denen sich die Larven entwickeln, z. B. in der Nähe von Tränken und Futterautomaten oder an Stellen, an denen Wasser austritt (im Fall von Dampfkondensation, Leckagen aus Wasserleitungen usw.).

Spaltenbereiche, sofern zutreffend: Das Produkt sollte innerhalb der ersten Tage (bis zu 3 Tage) nach dem Entmisten auf die gesamte Mistfläche ausgebracht werden, aber erst, wenn sich der Mist zu sammeln beginnt. Eine erneute Anwendung ist erforderlich, wenn der Miststand um 10 cm ansteigt.

Kaninchenhaltungen

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Tiefe Kotgruben, Bodeneinstreubetriebe: Das Produkt sollte innerhalb der ersten Tage (bis zu 3 Tage) nach dem Entmisten auf die gesamte Mistfläche ausgebracht werden, jedoch erst, nachdem sich der erste Mist anzusammeln beginnt. Eine erneute Anwendung ist erforderlich, wenn der Miststand um 10 cm ansteigt. Betriebe mit mechanischen Entmistungsanlagen: Der Mist sollte in ausreichenden Abständen aus dem Betrieb entfernt werden, um die Entwicklung von Larven zu verhindern. Dennoch kann es zum Verschütten von Mist auf dem Boden oder zur Ansammlung von Mist in Ecken kommen, was die Entwicklung von Larven begünstigt. Das Produkt kann durch Aufsprühen auf diese Stellen angewendet werden.

Gebrauchslösung

Um die Benetzbarkeit des Produkts zu verbessern, wird empfohlen die Gebrauchslösung bei der Herstellung zu verrühren.

Die folgenden allgemeinen Maßnahmen zum Resistenzmanagement sollten berücksichtigt werden:

Um das Auftreten von Resistenzen gegen einen Wirkstoff zu vermeiden, sollten Produkte mit unterschiedlichen Wirkungsweisen abwechselnd verwendet werden, und die häufige wiederholte Verwendung desselben Wirkstoffs sollte vermieden werden.

Das Produkt nicht in Gebieten anwenden, in denen eine Resistenz gegen den in diesem Produkt enthaltenen Wirkstoff (Cyromazin) vermutet wird oder nachgewiesen ist.

Die Wirksamkeit des Produkts vor Ort überprüfen: falls erforderlich, müssen die Ursachen für eine verminderte Wirksamkeit untersucht werden, um sicherzustellen, dass keine Resistenz vorliegt oder um eine mögliche Resistenz festzustellen.

Der Zulassungsinhaber ist zu informieren, wenn die Behandlung unwirksam ist.

Der Einsatz von Biozidprodukten kann mit anderen Hygienemaßnahmen (z. B. häufiges Entfernen von Mist) oder nicht-chemischen Bekämpfungsmitteln (z. B. biologisch, einschließlich des Einsatzes von Parasitoiden, sofern dies wirtschaftlich vertretbar ist) im Rahmen eines integrierten Fliegenbekämpfungsprogramms kombiniert werden.

Der Fliegenbefall in den Ställen kann durch Monitoring (z. B. Überwachung des (Wieder-) Auftretens von Larven im Kot oder der Population erwachsener Fliegen mit Klebestreifen) vor einer chemischen Behandlung abgeschätzt werden.

Die Produkte sollten gemäß den Empfehlungen auf dem Etikett verwendet werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht zur direkten Behandlung von Tieren.

Nicht direkt anwenden auf oder in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken oder auf Oberflächen und Utensilien, die mit diesen in Kontakt kommen könnten.

Außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren / Nichtzieltieren aufbewahren.

Ungeschützte Personen sollten während der Anwendung ferngehalten werden.

Der Wiedereintritt in die behandelten Bereiche ist für die breite Öffentlichkeit erst erlaubt, wenn die Oberflächen getrocknet sind.

Nicht in Aufzuchtstationen für Küken oder in entsprechenden Bereichen von Tierställen benutzen.

Nicht zur Verwendung in Stallungen, wenn ein Eintrag in die Kläranlage oder ein direkter Eintrag in Oberflächengewässer nicht ausgeschlossen werden kann.

Die Durchflussrate von 0,5 l/min darf nicht überschritten werden.

Das Sprühen ist nur in abwärts gerichteter Richtung erlaubt.

Die Verwendung eines Applikators (z. B. Löffel) wird zum Mischen und Befüllen empfohlen.

Die folgenden Maßnahmen zur Risikominderung sind unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber anzuwenden:

Das Tragen von chemikalienresistenten Schutzhandschuhen, die den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben), ist erforderlich.

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Während des Mischens und Befüllens Chemikalienschutzbrille tragen.

Bei der Anwendung des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) gegen Chemikalien tragen.

Für die anschließende Handhabung des behandelten Dungs werden chemikalienresistente Handschuhe (EN 374) empfohlen.

Für die anschließende Handhabung des behandelten Dungs wird ein Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) empfohlen.

Für die anschließende Handhabung von behandeltem Dung werden geeignete Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien (EN 13832) empfohlen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Weder das Biozidprodukt noch die verdünnte Lösung des Biozidprodukts in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten.

Feststoffe vorsichtig anfeuchten, damit sie nicht weggeblasen werden.

Mechanisch aufnehmen und in einem geeigneten Behälter zur Entsorgung sammeln.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. Kein Erbrechen herbeiführen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Nach Augenkontakt: Mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 5 Minuten mit Wasser weiter spülen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Nach Einatmen: Bei Symptomen: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt: Haut mit Wasser spülen. Bei Symptomen: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.

Produkt und Produktreste der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Die Haltbarkeit beträgt 60 Monate.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Nach den vorliegenden Informationen enthält das Produkt Nanomaterial im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 (z) der Verordnung Nr. 528/2012.

In Österreich muss auf dem Produktetikett folgende Information angegeben sein:

Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43